

Geburtshilfe I

Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich
Änderung des MIP 2017 - 2021
Beschluss über Finanzierungen für die Jahre 2018 - 2021

**Ergänzung
vom 11.04.2018**

Stadtratshearing „Geburtenrekord und Hebammennotstand in München“

Antrag Nr. 14-20 / A 02852 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 07.02.2017,
eingegangen am 07.02.2017

Geburtenrekord und Hebammennotstand in München: Hilfen für Hebammen und werdende Eltern schaffen!

Antrag Nr. 14-20 / A 02853 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 07.02.2017,
eingegangen am 07.02.2017

Ein zweites Geburtshaus für München

Antrag Nr. 14-20 / A 03046 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 12.04.2017,
eingegangen am 12.04.2017

Versorgung für junge Schwangere in München erweitern

Antrag Nr. 14-20 / A 03047 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 12.04.2017,
eingegangen am 12.04.2017

Einrichtung eines zweiten Geburtshauses in München

168. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018

Akademisierung der Hebammenausbildung / Hebammenstudiengang in München

169. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10361

2 Anlagen

Ergänzung zum Beschluss des Gesundheitsausschusses 
vom 19.04.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die am 16. März 2018 eingegangenen Empfehlungen der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018 werden zur bereits verteilten oben genannten Beschlussvorlage nachgereicht.

In der 168. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018 „Einrichtung eines zweiten Geburtshauses in München“ wird das RGU aufgefordert, die Einrichtung eines zweiten Geburtshauses zu unterstützen (Anlage 1).

Dieser Empfehlung wird bereits mit den Ausführungen in der verteilten Beschlussvorlage entsprochen. In Kapitel 3 „Situation in der außerklinischen Geburtshilfe“ der bereits verteilten Beschlussvorlage behandelt das RGU unter anderem den am 4. Dezember 2017 eingegangenen formalen Zuschussantrag für ein weiteres Geburtshaus an der Theresienwiese. Das RGU schlägt vor, nach Prüfung und unter Erfüllung der o. g. Voraussetzungen einen einmaligen Zuschuss für die Planungs- und Investitionskosten in Höhe von bis zu 75.000 € in 2018 an den Verein Geburtshaus an der Theresienwiese zu gewähren.

Der Antrag der Referentin wurde insoweit um den Punkt 13 ergänzt.

In der 169. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018 „Akademisierung der Hebammenausbildung / Hebammenstudiengang in München“ wurde das RGU gebeten, alle Möglichkeiten der eigenen Kompetenz zur Einrichtung eines Hebammenstudienganges in München auszuschöpfen und die Lösungsansätze darzustellen (Anlage 2).

In der bereits vorliegenden Beschlussvorlage wird das Thema Akademisierung der Hebammenausbildung in Kapitel 1.2.6 „Hebammenausbildung“ behandelt und ist auch als Schwerpunktthema „Situation in der Hebammenausbildung“ in dem für das III. Quartal geplanten Expertenhearing (Kapitel 5) vorgesehen. Die Referentin hat die Wichtigkeit für einen akademischen Studiengang der Hebammenausbildung für München aufgrund der stetig wachsenden Geburtszahlen und der Engpässe in der Geburtshilfe seit Langem erkannt. Bereits im November 2017 hat sich die Referentin beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für einen Hebammenstudiengang an der Katholischen Stiftungshochschule München eingesetzt. Zudem wurde das Thema in der vom RGU geleiteten AG Geburtshilfe wiederholt thematisiert. In Folge haben sich der Direktor der LMU Frauenklinik und die Leiterin der Staatlichen Berufsfachschule für Hebammen München, im Namen der an der AG Geburtshilfe teilnehmenden leitenden Hebammen, Chefärztinnen und Chefarzte, in einem Schreiben vom 19.02.2018 an den bisherigen Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gewandt und sich für München als Studienort einer

akademischen Hebammenausbildung eingesetzt.

Der Antrag der Referentin wurde insoweit um Punkt 14 ergänzt.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier, sowie das Direktorium und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

(Punkte 1-12 sind unverändert zu bereits versandter Sitzungsvorlage; Punkte 13 und 14 neu)

1. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, den Träger Geburtshaus an der Theresienwiese e.V. zur Finanzierung des Umbaus des Geburtshauses an der Theresienwiese mit dem einmalig erforderlichen Zuschuss für die Investitionsförderungsmaßnahme i. H. v. 75.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 zu fördern.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der „Individuellen Geburtsvorbereitung für Schwangere mit besonderen Bedarfen“ die von 2019 bis 2021 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 36.300,00 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden und den Zuschuss für die Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e. V. entsprechend zu erwähnen.
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ein Konzept für eine Hebammenkoordinierungsstelle zu entwickeln.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ein Expertenhearing zum Thema „Versorgungssituation in der Münchner Geburtshilfe“ im Rahmen der AG „Versorgungssituation in der stationären Geburtshilfe“ im dritten Quartal 2018 durchzuführen. In diesem Rahmen werden auch die in Antrag Nr. 14-20 / A 02853 vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen thematisiert.
5. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nicht-Planbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird daher beauftragt, zur Finanzierung des Investitionskostenzuschusses beim Träger Verein zur Förderung der außerklinischen Geburt e.V. die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 75.000,00 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 5410.988.7510.0).

6. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 - 2021 wird wie folgt geändert:
Der Zuschuss für den Umbau des Geburtshauses an der Theresienwiese Maßnahmen-Nr. 5410.7510 wird ab 2018 in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1. Zuschuss für den Umbau des Geburtshauses an der Theresienwiese Maßnahme-Nr. 5410.7510

	Gesamtkosten	bisher finanziert	Summe 2017-2021	2017	2018	2019	2020	2021
B	75.000,00 €	0	75.000,00 €	0	75.000,00 €	0	0	0

7. Das Produktkostenbudget für das Produkt 33412100 erhöht sich in 2018 um einmalig 75.000,00 €, davon sind 75.000,00 € zahlungswirksam und befristet von 2019 bis 2021 jährlich um 36.300,00 €, davon sind jeweils 36.300,00 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02852, Stadtratshearing „Geburtenrekord und Hebammennotstand in München“, vom 07.02.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02853, Geburtenrekord und und Hebammennotstand in München: Hilfen für Hebammen und werdende Eltern schaffen!, vom 07.02.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03047, Versorgung für junge Schwangere in München erweitern, vom 12.04.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03046, Ein zweites Geburtshaus für München, vom 12.04.2017 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
13. Die 168. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018, Einrichtung eines zweiten Geburtshauses in München ist damit satzungsgemäß erledigt.
14. Die 169. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 22.02.2018, Akademisierung der Hebammenausbildung / Hebammenstudiengang in München ist damit satzungsgemäß erledigt.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).